

Interdisciplinary Meeting „Women Power at Work“

Chancengleichheit in der Wissenschaft stärker fördern

„Women Power at Work“ – lautete das Motto des diesjährigen Interdisziplinären Meetings im Sonderforschungsbereich 854 (SFB854) der Otto-von-Guericke-Universität, der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert wird. Hierbei organisierte der SFB854 im Rahmen seines Gender Programmes ein zweitägiges Meeting, in welchem Frauen in akademischen Berufen eine professionelle Plattform geboten wurde, um Aspekte rund um das Thema „Gender“ in Vorträgen, kleinen Diskussionsrunden sowie Workshops zu bearbeiten. Die Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit, sich auszutauschen, Neues zu erfahren und eigene Strategien zu überdenken sowie ihre persönliche Haltung zu festigen.

„Dass der Frauenanteil auf den höheren akademischen Karrierestufen abnimmt, Frauen häufiger auf befristeten oder drittmittelgeforderten Stellen beschäftigt sind und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler



Gruppenbild der Referentinnen des Interdisziplinären Meetings: Dr. Dagmar Höppel, Prof. Petra Lucht, Prof. Brooke Shaughnessy, Angelika Trübswetter, Dr. Sabine Preusse, Dr. Anja Vervoorts, Dr. Ingrid Haas (v.l.), Fotos: Dr. Sönke Weinert

sich auf unterschiedliche Disziplinen und Themen konzentrieren“, ist dem gemeinen Wissenschaftler bzw. der Wissenschaftlerin größtenteils bekannt. Jedoch erschwert das

Zusammentreffen „entscheidender Phasen in der Karriere und Familienplanung den Frauen immer noch den sicheren Verbleib im Wissenschaftssystem“ (DFG-Stellungnahme zur Literaturstudie „Gendereffekte in der Forschungsförderung“). Um sich mit diesem kritischen Thema auseinanderzusetzen und auf die Problematik aufmerksam zu machen, veranstaltete der SFB854 „Molekulare Organisation der zellulären Kommunikation im Immunsystem“ im Rahmen seines Gender

Programmes ein erstes Interdisziplinäres Meeting vom 24. bis 25. September 2015 im Gesellschaftshaus im Klosterberggarten in Magdeburg. Unter dem Titel „Women Power

at Work“ trafen sich über 50 interessierte Teilnehmerinnen, um gemeinsam zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und sich in Workshops weiterzubilden.

Eröffnet wurde das Interdisziplinäre Meeting durch Prof. Dr. Burkhard Schraven, Sprecher des SFB854, und Prof. Dr. Dunja Bruder, Sprecherin des Modul Graduierten Kollegs (MGK) im SFB854. Nach einleitenden Worten und der inhaltlichen Vorstellung des SFB854 präsentierte Prof. Schraven die positiven Entwicklungen der internen Frauenanteile. In den letzten Jahren konnten im SFB854 erfolgreich neue Professuren mit Frauen besetzt werden. Hierbei kann der Schwerpunkt Immunologie und Molekulare Medizin der Entzündung einen ca. 30-prozentigen Frauenanteil an Professuren verzeichnen. Des Weiteren wurden in der Vergangenheit Ordinaria berufen, von denen ein Lehrstuhl mit einer Professorin in einer absoluten Männerdomäne – der Chirurgie – bekleidet wird. Trotz dieser erfolgreichen Entwicklungen bleiben die Bedeutung solcher Meetings und das Sensibilisieren für die Thematik noch immer enorm wichtig.

Die Teilnehmerinnen erwartete ein vielfältiges Programm aus Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden. Die Bandbreite an unterschiedlichen Vorträgen zum Thema „Women Power at Work“ war stark ausgeprägt. Während die Referentin Angelika Trübswetter zum Thema „Attractiveness of scientific careers – gender specific motivating factors and obstacles“ sprach und hierbei ihre aktuellsten Ergebnisse aus Interviewstudien vorstellte, referierte Dr. Sabine Preusse über die Entwicklung von gemischten wissenschaftlichen Teams („Developing research teams – a key to successful projects“) vor dem Hintergrund des Projektmanagements. Prof. Dr. Petra Lucht beschäftigte sich in ihrem Vortrag mit der Integration von Gender und Diversity Aspekten in der wissenschaftlichen und technologischen Forschung. Die angeregt geführten Diskurse im Anschluss der Vorträge spiegelten die gedankliche Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen zu den verschiedenen Themenschwerpunkten wieder.

Eine Besonderheit des Meetings stellte das Angebot aus vier Workshops auf zwei Tage verteilt dar. Die ersten beiden Workshops gestalteten Prof. Dr. Petra Lucht und Dr. Sabine Preusse zu den Themen: „How do I identify and consider gender and diversity aspects in



Gruppenbild der Teilnehmerinnen des Interdisziplinären Meetings im Gesellschaftshaus im Klosterberggarten



„Social Event“ in den Gruson-Gewächshäusern im Farnsaal

my research?“ und „Skills and competences for a career in research – the Researcher Development“. Am Ende der beiden Workshops trafen die Teilnehmerinnen voller Eindrücke und Anregungen zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages wieder zusammen. Für die Mitglieder des SFB854 und die Sprecherinnen des Meetings endete der Tag mit einem unvergesslichen Abend beim „Social Event“ in den Gruson-Gewächshäusern. Versteckt lag das Buffet zwischen den Wedeln im Farnsaal des Gewächshauses, der eine einmalige Kulisse bot. In entspannter Atmosphäre konnten sich die Teilnehmerinnen und Sprecherinnen austauschen und den Tag Revue passieren lassen.

Der zweite Tag des Meetings begann mit Vorträgen von Dr. Ingrid Haas und Dr. Dagmar Höppel. Im Anschluss konnten die Teilnehmerinnen ein zweites Mal die Gelegenheit wahrnehmen, sich in den Workshops von Dr. Sabine Preusse und Dr. Anja Vervoorts weiterzubilden und auszutauschen. Nach einem

gemeinsamen Gruppenfoto bei herrlichem Sonnenschein vor der Kulisse des Gesellschaftshauses beendeten Dr. Tina Schnöder und Dr. Sabine Brandt das Meeting mit abschließenden Worten.

Die überwältigende positive Resonanz auf das erste Interdisziplinäre Meeting zum Thema „Women Power at Work“ des SFB854 lässt auf eine Folgeveranstaltung hoffen. Die Begeisterung der Teilnehmerinnen und der Referentinnen sowie die durchweg positive Arbeitsatmosphäre trugen zu einem rundum gelungenen Meeting bei.

Der SFB854 ist nach der positiven Resonanz der Teilnehmerinnen davon überzeugt, dass er im Rahmen seines Gender Programmes den Wissenschaftlerinnen neue Anreize und Impulse mit auf den Weg für ihre weiterführende Karriere geben konnte.

Dr. Anne Teller

Impressum „UMMD intern“

Redaktionsanschrift:
 Pressestelle der Medizinischen Fakultät der
 Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
 Leipziger Str. 44 · 39120 Magdeburg
 Tel. 03 91 / 67 15162 · Fax 03 91 / 67 15159

Redaktion: Kornelia Preuß-Suske
 E-Mail: kornelia.suske@med.ovgu.de

Fotos: AVMZ und Medizinische Fakultät (Archiv)

Druck: Harz Druckerei GmbH
 „UMMD intern“ erscheint als Beilage zur
 Zeitschrift „UMMD aktuell!“ für Mitarbeiter
 und Studierende der Medizinischen Fakultät.